

JAHRESRECHNUNG 2023

**Martin Stiftung
Im Bindschädler 10
8703 Erlenbach**

INHALTSVERZEICHNIS

1	LAGEBERICHT	4
2	BILANZ PER 31. Dezember	6
3	ERFOLGSRECHNUNG	7
4	GELDFLUSSRECHNUNG	8
5	RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS	9
5.1	Fondskapital	9
5.2	Organisationskapital	11
6	ANHANG	12
6.1	Grundsätze der Rechnungslegung	12
6.2	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	12
6.2.1	Flüssige Mittel	12
6.2.2	Forderungen	12
6.2.3	Vorräte	12
6.2.4	Sachanlagen	12
6.2.5	Finanzanlagen	13
6.2.6	Wertbeeinträchtigungen	13
6.2.7	Verbindlichkeiten	13
6.2.8	Rückstellungen	13
6.2.9	Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung	13
6.3	Änderungen der Stetigkeit gegenüber dem Vorjahr	13
6.4	Erläuterungen zur Bilanz	14
6.5	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	18
6.6	Weitere Anmerkungen	22
6.6.1	Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	22
6.6.2	Brandversicherungswerte	22
6.6.3	Angaben zur Personalvorsorge	22
6.6.4	Mietverträge	22
6.6.5	Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen	22
6.6.6	Gratisleistungen und Materialspenden	23
6.6.7	Vergütungen an die Geschäftsleitung	23
6.6.8	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	23
6.6.9	Stiftungsrat	23
6.6.10	Rechts- und Organisationsgrundlagen	24
6.6.11	Auftrag und Leistungsabrechnung	24
6.6.12	Zewo-Gütesiegel	24
6.6.13	Risikomanagement	24
6.6.14	Internes Kontrollsystem (IKS)	25
6.6.15	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	25
7	ERFOLGSRECHNUNG IVSE CURAVIVA	26
8	LEISTUNGSBERICHT	27
9	REVISIONSBERICHT	28

1 LAGEBERICHT

Rahmenbedingungen

Die Martin Stiftung verfügt für ihre Wohn- und Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderung über eine Betriebsbewilligung des Kantons Zürich und der damit verbundenen Leistungsvereinbarungen. Im Wohnen und in den Tagesstrukturen werden die Leistungen aufgrund eines nachzuweisenden individuellen Betreuungsbedarfs berechnet. Bei den leistungsorientierten Arbeitsplätzen ist eine Pauschale festgelegt. Die Tarife werden vom Kanton regelmässig überprüft und angepasst.

Leistungserbringung

Die Martin Stiftung verfügt über differenzierte zentrale und dezentrale Wohnangebote. Bei der Belegung im Wohnen 2023 konnte die solide Auslastung sogar um 1.3 Plätze gesteigert werden und lag somit bei 95.8 % der insgesamt 165 bewilligten Wohnplätze. Dazu gehören voll betreute Wohngruppen, einerseits mit einer heterogenen, durchmischten Bewohnerschaft, andererseits mit Menschen, die einen hohen Bedarf an Pflege und Begleitung haben oder nebst kognitiver Beeinträchtigung auch an demenzieller Entwicklung leiden. Gleichzeitig unterstützen wir auch Menschen, die ihr Leben so selbstständig wie möglich führen möchten. Weitere Wohnangebote richten sich an Menschen mit einem erhöhten Betreuungsbedarf, wie Menschen mit Autismus Spektrum Störung, Menschen mit herausforderndem Verhalten oder Menschen mit dem Prader-Willi-Syndrom.

In der Beschäftigung verfügt die Martin Stiftung über 87 leistungsbezogene Arbeitsplätze, verteilt auf vier traditionelle Werkstätten, eine Schreinerei, Blumenladen und Gärtnerei «Zum Grünen Martin», Gartenunterhalt, Biohof, Küche, Hauswirtschaft, Wäscherei, Technischer Dienst und Quartierladen «Zum Feinen Martin». Zudem bestehen 89 nicht leistungsbezogene Tagesgestaltungsplätze, mit einem breiten und bedarfsorientierten Angebot für junge Erwachsene bis zu Senior/innen.

Wir konnten auch im leistungsorientierten Arbeitsbereich (WS) wie ebenfalls in den Tagesstrukturen (TS) einen erfreulichen Belegungs-Anstieg verzeichnen und somit die angestrebten Budgetziele wie auch die Vorjahreszahlen übertreffen. In der Beschäftigung (leistungsorientiert und nicht leistungsorientiert) waren wir insgesamt sogar überbelegt.

Diese positive Entwicklung, respektive eine Gesamtbelegung von mindestens 98%, gilt es beizubehalten. Dies hilft auch mögliche Austritte oder Todesfälle zu kompensieren und die Stabilität unserer Institution zu festigen. Wir klären weiterhin Aufnahmen wie auch Rochaden sorgfältig ab und planen mit den einzelnen Menschen mit Behinderung bedürfnisgerecht. Die Martin Stiftung ist bekannt für ihrer Betreuungsqualität und es gilt, diese weiterhin auf höchstem Niveau zu halten. Es bleibt ein Balanceakt zwischen Wirtschaftlichkeit und unserem Kernauftrag, Menschen mit Behinderung individuell zu begleiten, da insbesondere im Hinblick auf die Subjektfinanzierung, neue Herausforderungen betreffend der Finanzierung unserer Dienstleistungen auf uns zukommen werden.

Arbeitsmarkt

Die Martin Stiftung verzeichnete auch im Jahr 2023 eine sehr hohe Fluktuation beim Fachpersonal. Sie lag immer noch deutlich über dem langjährigen Durchschnitt, obwohl eine leicht positive Tendenz in die andere Richtung feststellbar ist. Vakante Stellen mit qualifiziertem Fachpersonal zu besetzen ist aufgrund des allgemeinen Fachkräftemangels weiterhin sehr herausfordernd und gelingt nicht immer innerhalb der erwünschten Fristen. Dies führte zu Engpässen und erhöhtem Arbeitsdruck auf die bestehenden Teams. Vakanzen mussten auch in diesem Jahr teilweise mit temporärem Personal überbrückt werden. Die Martin Stiftung will sich weiterhin als attraktive Arbeitgeberin auf dem Arbeitsmarkt profilieren und setzt sich vor allem zum Ziel, bestehende wie auch neue Fachmitarbeitende mit attraktiven Arbeitsbedingungen und interessanten, beruflichen Perspektiven zu gewinnen oder zu halten.

Geschäftsjahr

Die Erträge waren aufgrund der über dem Budget liegenden Belegung etwas höher als ursprünglich geplant. Zusätzlich waren die Personalkosten aufgrund der Unterbesetzung diverser Stellen weniger hoch als erwartet und auch die Sachkosten fielen etwas geringer aus. Der Umsatz aus Produktion und Verkauf hingegen sank gegenüber dem Vorjahr deutlich und dementsprechend konnte hier das Budget nicht erreicht werden. Aufgrund all dieser Umstände konnte das vom Stiftungsrat vorgegebene Finanzziel deutlich übertroffen werden, was mit hilft, die Zahlungen für den Neubau Rütibühl möglichst lange ohne Fremdverschuldung zu leisten.

Zukunft und strategische Ausrichtung

Am Standort Rütibühl in Herrliberg sind die Bauarbeiten für den Neubau weiter fortgeschritten. Die vier Gebäude stehen und der Innenausbau ist im vollen Gange. Der Bezug des Neubaus ist anfangs Juni 2024 geplant.

Die Kapitalbeschaffung hingegen stellt sich herausfordernder dar als angenommen, obwohl das Förderkomitee wie auch die Abteilung für Fundraising sich sehr engagieren. Bis Ende 2023 konnten rund CHF 4.37 Mio. (von geplanten CHF 6.0 Mio.) an Baubeiträgen und Spenden zur Teilfinanzierung des Neubaus Rütibühl beschafft werden.

Das Jahr 2023 war für alle Abteilungen herausfordernd, insbesondere für die Geschäftsleitung und erweiterte Geschäftsleitung, welche über Monate nicht voll besetzt war. Seit Mitte September ist diese nun wieder komplett und hat zum Ziel, all die laufenden Projekte, wie auch weitere nachhaltige Schritte in der Unternehmensführung im Kreismodell vorwärtszutreiben und zu festigen. In diesem Jahr wurde auch das neue agogische Konzept eingeführt und die Implementierung einer PEER-Beratung umgesetzt. Diese Beratung wird von hierfür ausgebildeten, Menschen mit Behinderung für andere Menschen mit Behinderung angeboten und durchgeführt.

Weiter wird im Kanton Zürich per 01. Januar 2024 die Subjektfinanzierung eingeführt. Das neue Selbstbestimmungsgesetz sieht vor, dass Menschen mit Behinderung darin unterstützt werden, frei wählen zu können, wo sie leben und arbeiten wollen. Diese Umstellung von der Objekt- zur Subjektfinanzierung wird uns in den kommenden Jahren stark beschäftigen und bestärkt uns in unseren Absichten, unsere Angebote weiterhin konsequent bedarfsorientiert für Menschen mit Behinderung weiterzuentwickeln.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Fachmitarbeitenden und Leitungspersonen für ihren täglichen, engagierten Einsatz und für ihre wertvolle Mitarbeit an den Zielen der Martin Stiftung.

2 BILANZ PER 31. Dezember

Erläut. Pos.	2023		2022		
	CHF	%	CHF	%	
1	Flüssige Mittel	2'005'668	5.2%	6'062'026	18.0%
2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'482'442	6.5%	2'537'557	7.5%
3	Ausstehende Betriebsbeiträge	987'179	2.6%	556'928	1.6%
4	Übrige kurzfristige Forderungen	93'332	0.2%	97'752	0.3%
	Delkredere	-32'376	-0.1%	-28'360	-0.1%
5	Vorräte	137'808	0.4%	136'404	0.4%
	Wertberichtigungen auf Vorräten	-11'831	0.0%	-11'980	0.0%
6	Aktive Rechnungsabgrenzung	966'050	2.5%	356'859	1.1%
	UMLAUFVERMOEGEN	6'628'274	17.3%	9'707'187	28.8%
10	Finanzanlagen	221'667	0.6%	979'737	2.9%
9	Mobile Sachanlagen	167'280	0.4%	273'214	0.8%
9	Fahrzeuge	5'645	0.0%	12'473	0.0%
9	Informatik	48'684	0.1%	44'104	0.1%
7	Immobilien	13'290'979	34.7%	13'362'583	39.6%
8	Projekte (Bau, Sachanlagen, Informatik)	17'992'131	46.9%	9'383'319	27.8%
	ANLAGEVERMOEGEN	31'726'386	82.7%	24'055'430	71.2%
	A K T I V E N	38'354'660	100.0%	33'762'617	100.0%
11	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	634'946	1.7%	1'388'353	4.1%
12	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	733'167	1.9%	547'848	1.6%
13	Passive Rechnungsabgrenzung	578'288	1.5%	443'769	1.3%
	Kurzfristiges Fremdkapital	1'946'401	5.1%	2'379'969	7.0%
14	Darlehensschulden (unverzinst)	262'247	0.7%	122'247	0.4%
15	Baubeiträge öffentliche Hand	4'191'000	10.9%	450'000	1.3%
16	Beiträge für Sachanlagen	3'860'442	10.1%	3'815'134	11.3%
17	Rückstellungen	-	0.0%	-	0.0%
	Langfristiges Fremdkapital	8'313'689	21.7%	4'387'381	13.0%
	FREMDKAPITAL	10'260'090	26.8%	6'767'351	20.0%
	Spendenfonds zweckgebunden	5'033'702	13.1%	4'604'132	13.6%
18	Schwankungsfonds	108'442	0.3%	322'363	1.0%
	FONDSKAPITAL	5'142'144	13.4%	4'926'495	14.6%
	TOTAL FREMD- UND FONDSKAPITAL	15'402'234	40.2%	11'693'846	34.6%
	Freies Kapital	20'662'426	53.9%	19'778'770	58.6%
	Gebundenes Kapital	2'290'000	6.0%	2'290'000	6.8%
	ORGANISATIONSKAPITAL	22'952'426	59.8%	22'068'770	65.4%
	P A S S I V E N	38'354'660	100.0%	33'762'617	100.0%

3 ERFOLGSRECHNUNG

Erläut. Pos.	2023		2022	
	CHF	%	CHF	%
Freie Spenden	68'005	0.3%	56'017	0.2%
Zweckgebundene Spenden	577'139	2.1%	1'891'449	6.9%
19 Ertrag aus Spenden	645'144	2.4%	1'947'466	7.1%
Beiträge Kanton Zürich	11'745'179	43.2%	11'050'892	40.4%
Beiträge ausserkantonale	3'269'990	12.0%	3'165'367	11.6%
Beiträge berufliche Ausbildung	9'158	0.0%	-	0.0%
21 Andere betriebliche Erträge	168'692	0.6%	153'284	0.6%
22 Ertrag Werkstätten und Ateliers	1'550'091	5.7%	1'739'137	6.4%
23 Ertrag Wohnen	9'791'032	36.0%	9'297'537	34.0%
20 Ertrag aus erbrachten Leistungen	26'534'144	97.6%	25'406'217	92.9%
TOTAL ERTRÄGE	27'179'288	100.0%	27'353'683	100.0%
25 Personalaufwand	20'890'953	76.9%	20'343'432	74.4%
26 Waren- und Materialaufwand	709'435	2.6%	820'681	3.0%
27 Andere betriebliche Aufwendungen	3'807'295	14.0%	3'984'312	14.6%
28 Abschreibungen auf Sachanlagen	1'009'320	3.7%	1'060'485	3.9%
Auflösung Beiträge für Sachanlagen	-303'789	-1.1%	-297'897	-1.1%
24 Betriebsaufwand	26'113'214	96.1%	25'911'013	94.7%
BETRIEBSERGEBNIS	1'066'074	3.9%	1'442'670	5.3%
Finanzertrag	37'787	0.1%	18'688	0.1%
Finanzaufwand	20'513	0.1%	109'176	0.4%
29 Finanzergebnis	17'274	0.1%	-90'488	-0.3%
ORDENTLICHES ERGEBNIS	1'083'348	4.0%	1'352'182	4.9%
30 Ausserordentliches, betriebsfremdes Ergebnis	15'956	0.1%	383'858	1.4%
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL	1'099'304	4.0%	1'736'040	6.3%
Veränderung Fondskapital	-429'569	-1.6%	-1'742'625	-6.4%
31 Veränderung Schwankungsfonds	213'921	0.8%	-322'363	-1.2%
Fondsergebnis	-215'648	-0.8%	-2'064'988	-7.5%
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄND. ORGANISATIONSKAPITAL	883'655	3.3%	-328'948	-1.2%
Veränderung gebundenes Kapital	-	0.0%	-	0.0%
Veränderung freies Kapital	-883'655	-3.3%	328'948	1.2%

4 GELDFLUSSRECHNUNG

	2023	2022
	CHF	CHF
A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	883'655	-328'948
Veränderung Fondskapital	215'648	2'064'988
Nicht realisierte Kursveränderungen auf Finanzanlagen	-4'800	101'131
Veränderung Delkredere	4'016	-21'878
Veränderung Wertberichtigung auf Vorräten	-149	-3'184
Veränderung Rückstellungen	-	-300'000
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'009'320	1'060'485
Auflösung Darlehen und Beiträge für Sachanlagen	-303'789	-297'897
Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen	1'803'901	2'274'697
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55'115	-90'979
Veränderung Forderungen Betriebsbeiträge	-430'251	-195'661
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	4'420	32'904
Veränderung Vorräte	-1'404	36'992
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-609'191	-197'942
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-753'407	382'609
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	185'319	-221'199
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	134'519	152'952
TOTAL GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	389'022	2'174'373
B. INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen Bauprojekte	-9'366'506	-5'756'063
Investitionen Immobilien	-24'452	-26'402
Investitionen Mobilien	-18'766	-52'679
Investitionen Informatik	-28'623	-33'347
Investitionen Finanzanlagen	-	-27'405
Desinvestition Finanzanlagen	762'870	800'000
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-8'675'477	-5'095'896
C. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Veränderung Darlehen und Beiträge	4'230'097	348'000
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	4'230'097	348'000
D. TOTAL VERÄNDERUNG GELDFLUSS	-4'056'358	-2'573'523
E. NACHWEIS		
Flüssige Mittel netto zu Jahresbeginn	6'062'026	8'635'549
Flüssige Mittel netto am Jahresende	2'005'668	6'062'026
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-4'056'358	-2'573'523

5 RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

5.1 Fondskapital

Spendenfonds zweckgebunden 2023	per 1.1.23	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen / Amortisation	per 31.12.23
Fonds Neubau Rütibühl	3'030'589		546'933		3'577'522
Mobiliarfonds GGM	8'537				8'537
Ferienfonds Bewohner/-innen	42'896				42'896
Fonds Wissen und Sprache	10'000				10'000
Friesisches Legat	30'000				30'000
Fonds Fachdienst Gesundheit	12'467		4'100	2'584	13'983
Fonds zweckgebundene Spenden	136'838	-42'000	3'600	25'741	72'697
Fonds zweckgebunden Rütibühl	16'887				16'887
Fonds Spenden Wohn-/Arbeitsgruppen	91'627		7'536	14'671	84'492
Fonds Spenden Wohngruppen Rütibühl	-				-
Fonds Seniorenarbeit	97'527				97'527
Fonds Herzenswünsche (vorm. Freudenkasse)	19'374				19'374
Fonds Denk an mich	-		14'730	14'730	-
Subtotal	3'496'742	-42'000	576'899	57'726	3'973'915
Aktivierte Immobilien mit Spenden finanziert	1'055'345	42'000		61'373	1'035'972
Aktivierte Mobilien mit Spenden finanziert	43'910			24'471	19'439
Aktivierte Fahrzeuge mit Spenden finanziert	8'136			3'760	4'376
TOTAL FONDSKAPITAL	4'604'133	-	576'899	147'330	5'033'702

Die Spenden der zweckgebundenen Fonds werden gezielt für den entsprechenden Zweck eingesetzt. Die Zweckbestimmung, Verwaltung und Entnahmen sind in den entsprechenden Fondsreglementen geregelt. Den Fondsvermögen werden keine Kosten wie zum Beispiel Vermögensverwaltungskosten belastet und auch keine Vermögenserträge oder Zinsen gutgeschrieben.

Der Fonds Neubau Rütibühl dient der Finanzierung des Neubaus mit Spenden im Rahmen der Kapitalbeschaffungskampagne. Der Mobiliarfonds finanziert Anschaffungen von notwendigem und angemessenem Mobiliar für den von den Klienten individuell bewohnten Wohnraum. Der Ferienfonds finanziert individuelle Ferien von Klienten. Der Fonds Wissen und Sprache finanziert Hilfsmittel für die Unterstützung von Kommunikation und Information (zum Beispiel in «Leichter Sprache») und unterstützt Angebote, die das Kommunizieren vereinfachen oder überhaupt erst möglich machen. Der Fonds Fachdienst Gesundheit finanziert spezielle Therapieformen. Die zweckgebundenen Spenden bestehen aus Spendenbeträgen, welche zum Beispiel für zweckgebundene Neuananschaffungen verwendet werden können. Die Spenden für Wohn- und Arbeitsgruppen werden zweckgebunden für die entsprechenden Wohngruppen oder Arbeitsbereiche verwendet. Der Fonds Seniorenarbeit finanziert individuelle und kollektive Unterstützungs- und Fördermassnahmen, Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten und Anschaffungen zugunsten von älteren Menschen mit Behinderung in der Martin Stiftung. Der Fonds Herzenswünsche dient dem Zweck, Wünsche der Klienten zu erfüllen, grosse oder kleine, je nach Sichtweise. Für die Finanzierung von Wohngruppenferien leistete die Stiftung „Denk an mich“ wiederum einen massgeblichen Beitrag.

Spenden, welche die Martin Stiftung für die Finanzierung von Sachanlagen vereinnahmt, werden bis zur Anschaffung der Sachanlage auf einem entsprechenden Fonds passiviert. Die mit Spenden finanzierten Sachanlagen werden in der Anlagebuchhaltung in einer separaten Gruppe verbucht und im Zeitpunkt der Anschaffung als interner Transfer in den entsprechenden Fonds "Aktiviert mit Spenden finanziert" umgebucht. Der Ausweis dieser Umbuchung erfolgt als interner Transfer. Die Abschreibung erfolgt dann über die entsprechenden Fonds nach den gleichen Abschreibungsrichtlinien wie die übrigen Sachanlagen.

Schwankungsfonds	maximal möglicher Plafond	per 1.1.2023	Veränderung	per 1.1.2022
Leistungsvereinbarung Wohnen (WH)		664'504	263'678	400'826
Leistungsvereinbarung Werkstätten (WS)		-740'910	-212'118	-528'792
Leistungsvereinbarung Tagesstruktur (TS)		-142'527	-265'481	122'954
Subtotal (ohne Corona Sonderabgeltung)		-218'933	-213'921	-5'012
Corona Sonderabgeltung		327'375	-	327'375
TOTAL	2'465'430	108'442	-213'921	322'363

Gemäss kantonaler Regelung zum Schwankungsfonds sind nur positive Beträge aller Schwankungsfondszuweisungen und –entnahmen in der Finanzbuchhaltung zu verbuchen. Falls die Summe aller Schwankungsfondszuweisungen und –entnahmen über alle Leistungsvereinbarungen im Betriebsabrechnungsbogen einen negativen Betrag ergibt, muss dieser nur im Anhang zur Jahresrechnung aufgeführt werden. Die Schwankungsfonds sind nach oben und unten plafoniert. Die Plafonds werden nach den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes berechnet.

Der Schwankungsfonds der Martin Stiftung ist unter Berücksichtigung der Corona Sonderabgeltungen positiv und daher aktiviert. Die Veränderungen und der Bestand des Schwankungsfonds per 01.01.2023 sind vom Kantonalen Sozialamt aus dem eingereichten Betriebsabrechnungsbogen für das Rechnungsjahr 2022 errechnet.

Spendenfonds zweckgebunden 2022	per 1.1.22	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen / Amortisation	per 31.12.22
Fonds Neubau Rütibühl	1'304'132		1'726'457		3'030'589
Mobiliarfonds GGM	8'537				8'537
Ferienfonds Bewohner/-innen	42'896				42'896
Fonds Wissen und Sprache	10'000				10'000
Friesisches Legat	30'000				30'000
Fonds Fachdienst Gesundheit	14'395		2'236	4'164	12'467
Fonds zweckgebundene Spenden	35'597	-6'805	120'600	12'554	136'838
Fonds zweckgebunden Rütibühl	16'888				16'888
Fonds Spenden Wohn-/Arbeitsgruppen	80'213		16'916	5'502	91'627
Fonds Spenden Wohngruppen Rütibühl	-				-
Fonds Seniorenarbeit	97'526				97'526
Fonds Herzenswünsche (vorm. Freudenkasse)	10'982		10'000	1'608	19'374
Fonds Denk an mich	-		15'000	15'000	-
Subtotal	1'651'166	-6'805	1'891'209	38'828	3'496'741
Aktivierete Immobilien mit Spenden finanziert	1'115'038			59'693	1'055'345
Aktivierete Mobilien mit Spenden finanziert	72'646	6'805		35'541	43'910
Aktivierete Fahrzeuge mit Spenden finanziert	22'657			14'521	8'136
TOTAL FONDSKAPITAL	2'861'507	-	1'891'209	148'583	4'604'132

5.2 Organisationskapital

Erarbeitetes gebundenes Kapital 2023	per 1.1.23	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen	per 31.12.23
Fürsorgefonds Bewohner/-innen Rütibühl	290'000				290'000
Zweckbestimmtes Kapital für Neubau Rütibühl	2'000'000				2'000'000
Total	2'290'000	-	-	-	2'290'000

Freies Kapital 2023	per 1.1.23	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen	per 31.12.23
Stiftungskapital	1'945'000				1'945'000
Erarbeitetes freies Kapital	17'833'770		883'655	-	18'717'425
Total	19'778'770	-	883'655	-	20'662'425

TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	22'068'770	-	883'655	-	22'952'425
-----------------------------------	-------------------	---	----------------	---	-------------------

Die im Organisationskapital ausgewiesenen Fonds wurden aus den erarbeiteten Mitteln gebildet. Der Fürsorgefonds für die Bewohner/-innen Rütibühl finanziert einmalige, besondere oder ausserordentliche Anliegen der Bewohner/-innen, welche von ihren gesetzlichen Vertretern nicht oder nicht ausreichend erfüllt werden können, um die Teilnahme am sozialen Leben zu ermöglichen. Darunter fallen zum Beispiel Anschaffungen, Ferien, zahnärztliche Behandlungen oder Therapien.

Gemäss Grundsatzvertrag zur Übernahme des Heims Rütibühl ist die Martin Stiftung verpflichtet, am Standort des Heims Rütibühl einen Neubau für die Unterbringung der Heimbewohnerinnen zu erstellen. Dafür wurden von den übertragenen Aktiven CHF 2'000'000 mit einer Zweckbindung übertragen. Gemäss aktueller Planung sollte der Neubau mit 32 Wohn- und Beschäftigungsplätzen im Juni 2024 bezogen werden können.

Das Jahresergebnis (Gewinn) von CHF 883'655 ist dem erarbeiteten freien Kapital zugewiesen worden.

Erarbeitetes gebundenes Kapital 2022	per 1.1.22	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen	per 31.12.22
Fürsorgefonds Bewohner/-innen Rütibühl	290'000				290'000
Zweckbestimmtes Kapital für Neubau Rütibühl	2'000'000				2'000'000
Total	2'290'000	-	-	-	2'290'000

Freies Kapital 2022	per 1.1.22	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen	per 31.12.22
Stiftungskapital	1'945'000				1'945'000
Erarbeitetes freies Kapital	18'162'718		-	328'948	17'833'770
Total	20'107'718	-	-	328'948	19'778'770

TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	22'397'718	-	-	328'948	22'068'770
-----------------------------------	-------------------	---	---	----------------	-------------------

6 ANHANG

6.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Martin Stiftung erfolgt nach den Grundsätzen der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, insbesondere von Swiss GAAP FER 21. Zudem werden die Bestimmungen im Obligationenrecht zur Rechnungslegung eingehalten. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true & fair view).

Für die kantonale Rechnungslegung wird die Erfolgsrechnung zudem nach dem Kontenplan IVSE CURAVIVA ausgewiesen. Diese Version ist am Schluss des Anhangs zu finden.

Die Grundlagen der Rechnungslegung und Berichterstattung für die Jahresrechnung sind Fortführung der Tätigkeit und Wesentlichkeit. Aufwand und Ertrag werden grundsätzlich nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.

Weitere Grundsätze sind: Vollständigkeit, Klarheit, Vorsicht, Stetigkeit der Darstellung, Offenlegung und Bewertung, sowie Bruttoprinzip.

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Bilanzstichtag ist der 31.12. Die Jahresrechnung wird vom Stiftungsrat in der Frühjahressitzung am 10.04.2024 verabschiedet.

Die Zahlen in der Jahresrechnung werden gerundet dargestellt, was zu kleinen Rundungsdifferenzen auf einzelnen Positionen führen kann.

6.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

6.2.1 Flüssige Mittel

Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, sowie Checks werden zum Nominalwert. Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

6.2.2 Forderungen

Die Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen bei kritischen Debitoren. Auf den übrigen Debitoren (exkl. ausstehender Pensionsrechnungen) wird ein pauschales Delkredere von 10% gebildet.

6.2.3 Vorräte

Die Vorräte werden mindestens einmal pro Jahr physisch erfasst. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder – falls diese tiefer sind – zum Marktwert (Niederstwertprinzip). Der Wein aus Eigenproduktion ist mit den Herstellungskosten bewertet. Auf den Vorräten für Lebensmittel, Getränke, das Zentrallager für Reinigungsmittel, Gesundheits- und Hygiene, auf allfälligen Rohmaterialien für die Werkstätten und dem Wein aus Eigenproduktion wird eine Wertberichtigung von 10% vorgenommen.

6.2.4 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes vorgenommen. Die Aktivierungsgrenze pro Objekt beträgt CHF 3'000. Die Ersatzanschaffungen für PC-Arbeitsplätze, Drucker, Laptops werden als Einzelobjekt aktiviert. Auf aktivierte Grundstücke wird keine Abschreibung vorgenommen. Die Abschreibungen erfolgen linear über folgende Nutzungsdauer:

- Immobilien max. 25 Jahre
- Mobilien max. 5 Jahre
- Fahrzeuge max. 5 Jahre
- Informatik max. 3 Jahre

Investitionen bei den Immobilien werden nach der approximativen Nutzungsdauer abgeschrieben. Insbesondere beim Hauptgebäude Bindschädler 10 werden die Neuinvestitionen, auf Grund eines mittelfristig geplanten Neubaus, innert der geplanten Nutzungsdauer abgeschrieben. Ebenfalls hinsichtlich des mittelfristigen Neubauprojektes auf dem Bindschädler-Areal werden gewisse grössere Sanierungsmassnahmen mit Unterhaltscharakter direkt über die Betriebsrechnung verbucht und nicht mehr aktiviert. Nach Abschluss des Projekts Teilsan. Wohnhaus Mariahalde wurde dies 2023 aktiviert. Unterhaltsarbeiten, welche innerhalb dieses Projekts gemacht wurden, wurden als Unterhaltskosten der Erfolgsrechnung belastet.

6.2.5 Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zu aktuellen Marktwerten per 31.12. bewertet. Die übrigen Finanzanlagen zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

6.2.6 Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

6.2.7 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

6.2.8 Rückstellungen

Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Sie werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

6.2.9 Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung

Einzelne Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung sind nummeriert und unter Erläuterungen zur Bilanz, resp. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung entsprechend beschrieben. Die Erfolgsrechnung ist im Gesamtkostenverfahren nach Swiss GAAP FER gegliedert. Auf Grund der Kommastellen kann es bei gewissen Summen zu kleineren Rundungsdifferenzen kommen.

6.3 Änderungen der Stetigkeit gegenüber dem Vorjahr

Keine.

6.4 Erläuterungen zur Bilanz

1 Flüssige Mittel

Sie umfassen die Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, kleinere Guthaben auf Travel Cash und Reka Karten, einen kleinen Fremdwährungsbestand in Euro und kurzfristige Termingelder.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beinhalten ausstehende Pensionspreisrechnungen gegenüber gesetzlichen Vertretungen von Bewohnerinnen und Bewohnern, ausstehende Beiträge ausserkantonaler Verbindungsstellen und ausstehende Rechnungen von Kunden für gelieferte Waren und erbrachte Dienstleistungen.

3 Ausstehende Betriebsbeiträge

Das Sozialamt des Kantons Zürich leistet während des Jahres Akontozahlungen gemäss Leistungsvereinbarungen. Die Berechnung der voraussichtlichen effektiven Beiträge erfolgt anhand der erfassten und erbrachten Leistungen. Die voraussichtliche Schlusszahlung vom Sozialamt des Kantons Zürich wird entsprechend abgegrenzt. Die effektiven Beiträge können geringfügig abweichen und werden jeweils im nachfolgenden Jahr aufgrund der an das Sozialamt eingereichten Beitragsberechnungszahlen definitiv bestimmt.

4 Übrige kurzfristige Forderungen

Umfassen Verrechnungssteuerguthaben, Vorschüsse für vom Bund subventionsberechtigte Schulgelder an Fachpersonal und ausstehende Prämieguthaben aus Schlussabrechnungen von Sozialversicherungen.

5 Vorräte

Beinhalten die Vorräte für Lebensmittel, Getränke, des Zentrallagers für Reinigungsmittel, Gesundheits- und Hygieneprodukte, allfälliger Rohmaterialien für die Werkstätten, den Heizölvorrat und den Wein aus Eigenproduktion.

6 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung beinhalten bereits für das Folgejahre bezahlte Versicherungsleistungen. Ausserdem sind in den Abgrenzungen unter anderem Vorauszahlungen für Wartungs-, Lizenz- und Supportkosten, Aus-/Weiterbildungskosten, Wohngruppenferien, Abgrenzungen für noch nicht fakturierte ausserkantonale Betreuungskosten, Guthaben aus Akontozahlungen für Energie und Wasser, vorausbezahlte Mietzinsen und ausstehende, aber zugesicherte Teilfinanzierungsbeiträge vom kantonalen Sozialamt und der Denkmalpflege für Investitionen beinhaltet.

7 Immobilien

IMMOBILIEN 2023	Restwert 1.1. 2023	Veränderung Zugänge	Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschreibung	Restwert 31.12. 2023	kumulierte Abschreibung	Anschaffungswert
Bindschädler 10	1'522'024			1'522'024	142'998	1'379'026	1'645'174	3'024'200
Bindschädler 1	2'203'035	24'452		2'227'487	174'566	2'052'921	2'423'370	4'476'291
Bindschädler 4 + 6	1'674'165			1'674'165	137'736	1'536'429	1'919'822	3'456'251
Badehaus	36'235			36'235	2'859	33'376	38'114	71'490
Treibhäuser	176'351			176'351	17'578	158'773	278'347	437'120
Wohnhaus Weinhof	1'142'193			1'142'193	60'416	1'081'777	869'000	1'950'777
Landwirtschaft	323'737			323'737	26'932	296'805	376'521	673'326
Wohnhaus Mariahalde	1'243'880	757'694		2'001'574	111'161	1'890'413	863'585	2'753'998
Park Mariahalde	1'367'798			1'367'798	72'176	1'295'622	515'375	1'810'997
Werkstatt Rain	147'935			147'935	14'280	133'655	271'965	405'620
Landanteil Rütibühl	930'900			930'900	0	930'900	0	930'900
Wohnhaus Rütibühl	0			0	0	0	0	0
Wohnhaus Stäfa	1'585'330			1'585'330	93'048	1'492'282	756'826	2'249'108
Landanteil Wohnhaus Stäfa	1'009'000			1'009'000	0	1'009'000	0	1'009'000
Total	13'362'582	782'146	-	14'144'728	853'749	13'290'979	9'958'098	23'249'077

Um die betrieblichen Abläufe im Quartierladen Zum Feinen Martin zu optimieren, wurden im Bindschädler 1 automatisierte Türen eingebaut. Die Teilsanierungsmassnahmen im Wohnhaus Mariahalde konnten Ende 2022 abgeschlossen werden und wurden im 2023 aktiviert. Die Sanierung umfasste die beiden Wohngruppenküchen,

Böden, Fenster und Fensterläden. Die Fenster und Fensterläden wurden in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege originalgetreu restauriert. Die Denkmalpflege beteiligte sich entsprechend an den Investitionen.

IMMOBILIEN 2022	Restwert 1.1. 2022	Veränderung Zugänge Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschreibung	Restwert 31.12. 2022	kumulierte Abschreibung	Anschaffungswert
Bindschädler 10	1'312'900	346'413	1'659'313	137'289	1'522'024	1'502'176	3'024'200
Bindschädler 1	2'376'864		2'376'864	173'829	2'203'035	2'248'804	4'451'839
Bindschädler 4 + 6	1'811'901		1'811'901	137'736	1'674'165	1'782'086	3'456'251
Badehaus	39'094		39'094	2'859	36'235	35'255	71'490
Treibhäuser	195'465		195'465	19'114	176'351	260'769	437'120
Wohnhaus Weinhof	1'202'609		1'202'609	60'416	1'142'193	808'584	1'950'777
Landwirtschaft	350'669		350'669	26'932	323'737	349'589	673'326
Wohnhaus Mariahalde	1'324'733		1'324'733	80'853	1'243'880	752'424	1'996'304
Park Mariahalde	1'442'081		1'442'081	74'283	1'367'798	443'199	1'810'997
Werkstatt Rain	166'215		166'215	18'280	147'935	257'685	405'620
Landanteil Rütibühl	930'900		930'900	0	930'900	0	930'900
Wohnhaus Rütibühl	0		0	0	0	0	0
Wohnhaus Stäfa	1'651'539	26'402	1'677'941	92'611	1'585'330	663'778	2'249'108
Landanteil Wohnhaus Stäfa	1'009'000		1'009'000	0	1'009'000	0	1'009'000
Total	13'813'970	372'815	-	14'186'784	824'202	13'362'582	9'104'349

8 Bauprojekte

BAUPROJEKTE 2023	Wert 1.1. 2023	interner Transfer	Veränderung Zugänge Abgänge	Abschreibung	Total vor Übertrag in Sachanlagen	Übertrag in Sachanlagen	Wert 31.12. 2023
Neubau Rütibühl	8'566'616		9'351'339		17'917'955		17'917'955
Neubau Rütibühl Wettbewerbskosten	59'008				59'008		59'008
Ertüchtigung Produktionsküche	0		15'168		15'168		15'168
Teilsan. Wohnhaus Mariahalde	757'694				757'694	757'694	0
TOTAL BAUPROJEKTE	9'383'319	-	9'366'506	-	18'749'825	757'694	17'992'131

Zwecks Transparenz werden die Investitionen für den Neubau im Rütibühl (Baustart Anfang 2022 / Bezug 2024) auf unterschiedliche Projektkonten aufgeteilt. In den Wettbewerbskosten wurde nur der Anteil des Siegerprojektes aktiviert.

Für die zweite Etappe der Ertüchtigung Produktionsküche im Bindschädler 10 waren erste Zahlungen zu leisten. Die Umsetzung erfolgt im Februar und März 2024.

BAUPROJEKTE 2022	Wert 1.1. 2022	interner Transfer	Veränderung Zugänge Abgänge	Abschreibung	Total vor Übertrag in Sachanlagen	Übertrag in Sachanlagen	Wert 31.12. 2022
Neubau Rütibühl	3'439'736	-8'344	5'135'225		8'566'616		8'566'616
Neubau Rütibühl Wettbewerbskosten	59'008				59'008		59'008
Rütibühl Abbau problem. Baustoffe	78'708	8'344		87'052	0		0
Ertüchtigung Produktionsküche	246'510		1'600		248'110	248'110	0
Erneuerung Elektrohauptverteilung	0		98'303		98'303	98'303	0
Teilsan. Wohnhaus Mariahalde	149'707		607'988		757'694		757'694
TOTAL BAUPROJEKTE	3'973'669	-	5'843'115	87'052	9'729'732	346'413	9'383'319

9 Mobile Sachanlagen, Fahrzeuge und Informatik

ÜBRIGE ANLAGEN 2023	Restwert 1.1. 2023	Veränderung Zugänge Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschrei- bung	Restwert 31.12. 2023	kumulierte Abschreibung	Anschaffungs- wert
Mobilien	273'214	18'766	291'980	124'700	167'280	3'670'104	3'837'384
Fahrzeuge	12'473		12'473	6'828	5'645	474'989	480'634
Informatik	44'104	28'623	72'726	24'043	48'684	807'956	856'639
Total	329'791	47'389	-	377'180	155'571	221'609	4'953'048

TOTAL SACHANLAGEN (ohne Bauprojekte)	13'692'373	829'535	-	14'521'908	1'009'320	13'512'588	14'911'146	28'423'734
---	-------------------	----------------	----------	-------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Die Zugänge bei den Mobilien betreffen grösstenteils Ersatzanschaffungen oder betriebsnotwendige Neuanschaffungen. Bei der Informatik wurden Ersatzanschaffungen von PC-Arbeitsplätzen und Laptops aktiviert.

ÜBRIGE ANLAGEN 2022	Restwert 1.1. 2022	Veränderung Zugänge Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschrei- bung	Restwert 31.12. 2022	kumulierte Abschreibung	Anschaffungs- wert
Mobilien	413'760	52'679	466'439	193'226	273'213	3'545'404	3'818'617
Fahrzeuge	34'953		34'953	22'479	12'474	468'161	480'635
Informatik	31'334	33'347	64'681	20'578	44'104	783'913	828'017
Total	480'047	86'027	-	566'074	236'283	329'791	4'797'478

TOTAL SACHANLAGEN (ohne Bauprojekte)	14'294'017	458'841	-	14'752'858	1'060'485	13'692'373	13'901'826	27'594'199
---	-------------------	----------------	----------	-------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------

10 Finanzanlagen

	per 31.12.2023		per 31.12.2022		Veränderung
Mietkautionen	71'667	32.3%	119'279	12.2%	-47'612
Termingelder	-	0.0%	300'000	30.6%	-300'000
Wertschriftendepots	150'000	67.7%	560'458	57.2%	-410'458
TOTAL	221'667	100.0%	979'737	100.0%	-758'070

Die bilanzierten Mietkautionen sind für das gemietete Wohnhaus an der Seestrasse 266 in Küsnacht, für die gemieteten Wohnungen der Aussenwohngruppen, Wohntrainingsgruppen und des extern betreuten Wohnens. Das Wertschriftendepot umfasst nur noch einen Immobilien-Fonds, welcher als langfristige Finanzanlage vorgesehen ist. Die übrigen Finanzanlagen wurden verkauft und für die Finanzierung des Neubaus Rütibühl eingesetzt.

11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese setzen sich aus unbezahlten Rechnungen bis zum Bilanzstichtag zusammen.

12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese setzen sich zusammen aus noch nicht bezahlten Beiträgen wie Steuern (Quellen- und Mehrwertsteuern), Prämien aus Schlussabrechnungen von Sozialversicherungen, Vorauszahlungen von Klienten für Pensionstaxen und an Kunden verkaufte, jedoch noch nicht eingelöste Gutscheine.

13 Passive Rechnungsabgrenzung

Diese setzt sich zusammen aus Lohnnachzahlungen und bezogenen Waren und Leistungen, die jeweils per 31.12. noch nicht in Rechnung gestellt wurden, u.a. Energie, Wasser, Dienstleistungshonorare und Leistungen für die Erstellung des Jahresberichtes und der Schlussrevision. Ebenfalls enthalten sind in den Rechnungsabgrenzungen die Abgrenzung für nichtbezogene Ferien- und Überstundenguthaben des Fachpersonals.

14 Darlehensschulden

Darlehen / Zweck 2023	Restwert 01.01.2023	Zu- / Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschreibung	Restwert 31.12.2023	kumulierte Abschreibung	Darlehen 31.12.2023
Darlehen übrige	-	150'000	150'000		150'000		150'000
Kanton Zürich	-	-500'000	-500'000	-	-500'000	500'000	-
Stadt Zürich	122'247	-	122'247	-	122'247	1'075'753	1'198'000
Darlehensamortisation	-1'575'753	500'000	-1'075'753	-10'000	-1'085'753	-	-1'085'753
Total	-1'453'506	150'000	-1'303'506	-10'000	-1'313'506	1'575'753	262'247

Diese Darlehen werden für Investitionen gewährt. Die Darlehen, die nicht rückzahlbar sind, werden jährlich erfolgswirksam aufgelöst und nach dem definitiven Erlass durch den Darlehensgeber ausgeglichen. Unter Darlehen übrige wurde dieses Jahr ein Darlehen vom Verein Spitex Küsnacht gewährt, um den Neubau Rütibühl mitzufinanzieren. Beim Darlehen des Kantons Zürich handelt es sich um ein zinsloses Darlehen, das in der Regel nicht rückzahlbar ist und nach 20 Jahren auf Antrag hin erlassen werden kann. Dem Antrag des Kantons Zürich, das Darlehen von CHF 500'000 nach Ablauf der entsprechenden Frist zu erlassen, wurde zugestimmt und das Darlehen erlassen. Die Darlehen der Stadt Zürich sind grundsätzlich nicht rückzahlbar und wurden auf Antrag nicht erlassen, weshalb sie als Eventualverpflichtungen bestehen bleiben. Im Falle einer Liquidation, eines Konkurses, einer Auflösung der Stiftung oder wenn die Zwecke der finanzierten Liegenschaften entfremdet, veräussert oder nicht ordnungsgemäss unterhalten werden, ist die Stiftung zur sofortigen Rückzahlung verpflichtet. Da die Wahrscheinlichkeit eines Rückzahlungsereignisses sehr gering ist, werden diese Darlehen gleich behandelt wie die anderen Darlehen. Sollte es entgegen der Erwartungen zu einer Rückzahlung kommen, werden die Darlehen natürlich entsprechend angesetzt.

Darlehen / Zweck 2023	Restwert 01.01.2023	Zu- / Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschreibung	Restwert 31.12.2023	kumulierte Abschreibung	Darlehen 31.12.2023
Verein Spitex Küsnacht	-	150'000	150'000		150'000		150'000
Stadt Zürich für Bindschädler 10	-			-	-	848'000	848'000
Stadt Zürich für Rain	-			-	-	100'000	100'000
Kt. Zürich für Weinhof	-	-500'000	-500'000	-	-500'000	500'000	-
Stadt Zürich für Bindschädler 1	122'247		122'247		122'247	127'753	250'000
Auflösung Darlehen	-1'575'753	500'000	-1'075'753	-10'000	-1'085'753		-1'085'753
Total	-1'453'506	150'000	-1'303'506	-10'000	-1'313'506	1'575'753	262'247

Darlehen / Zweck 2022	Restwert 01.01.2022	Zu- / Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschreibung	Restwert 31.12.2022	kumulierte Abschreibung	Darlehen 31.12.2022
Kanton Zürich	-	-	-	-	-	500'000	500'000
Stadt Zürich	136'247	-	136'247	14'000	122'247	1'075'753	1'198'000
Darlehensamortisation	-1'561'753	-	-1'561'753	-14'000	-1'575'753	-	-1'575'753
Total	-1'425'506	-	-1'425'506	-	-1'453'506	1'575'753	122'247

15 Baubeiträge auf Bauprojekten

Baubeiträge akonto von öffentl.				
Hand 2023	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
Neubau Rütibühl	450'000	3'741'000	-	4'191'000
Total	450'000	3'741'000	-	4'191'000

Bei den Zugängen handelt es sich um Akontozahlungen des Kantonalen Sozialamtes für den zugesicherten Teilfinanzierungsbeitrag. Zur Teilfinanzierung bzw. Unterstützung des Neubaus Rütibühl haben im Vorjahr drei Gemeinden aus dem Bezirk entsprechende Baubeiträge überwiesen.

Baubeiträge akonto von öffentl.				
Hand 2022	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
Neubau Rütibühl	300'000	150'000		450'000
Total	300'000	150'000	-	450'000

16 Beiträge auf Sachanlagen

Beiträge auf Sachanlagen 2023	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
Immobilien aus Beiträgen	3'815'134	339'097	293'789	3'860'442
Mobilien aus Beiträgen	-			-
Fahrzeuge aus Beiträgen	-			-
IT/Kommunikation aus Beiträgen	-			-
Total	3'815'134	339'097	293'789	3'860'442

Bei den Zugängen handelt es sich um Teilfinanzierungsbeiträge vom Kantonalen Sozialamt und der Denkmalpflege für die Teilsanierung im Wohnhaus Mariahalde (Wohngruppenküchen, Fenster, Läden). Die Abgänge entsprechen den aufgelösten Beiträgen auf Investitionen, welche durch die öffentliche Hand teilfinanziert wurden.

Beiträge auf Sachanlagen 2022	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
Immobilien aus Beiträgen	3'894'223	198'000	277'089	3'815'134
Mobilien aus Beiträgen	6'807		6'807	-
Fahrzeuge aus Beiträgen	-			-
IT/Kommunikation aus Beiträgen	1		1	-
Total	3'901'031	198'000	283'897	3'815'134

17 Langfristige Rückstellungen

Die Bildung von langfristigen Rückstellungen ist zurzeit nicht nötig.

18 Schwankungsfonds

Der Schwankungsfonds ist positiv und muss daher in der Bilanz abgebildet werden. Der Bestand und die Veränderung des Schwankungsfonds sind unter Punkt 5.1 Fondskapital dargestellt.

6.5 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung**19 Ertrag aus Spenden**

Die Martin Stiftung hat im November 2023 erstmals ein Mailing an rund 10'000 Fremdadressen verschickt. Dieser Kanal soll in Zukunft ausgebaut werden. Regelmässig wird dem Jahresbericht ein Einzahlungsschein beigelegt. Weiter wird auf der Webseite auf Spendenmöglichkeiten hingewiesen. Über die Homepage kann online direkt gespendet werden. Im Rechnungsjahr lagen die Einnahmen aus freien Spenden etwas unter dem langjährigen Durchschnitt.

Für die Finanzierung von Projekten oder Anschaffungen werden Stiftungen oder auch unsere Geschäftspartner direkt angesprochen. Den grösseren Anteil an Zuwendungen erhielt die Martin Stiftung für zweckgebundene Projekte und für zweckgebundene Verwendungen. Zur Teilfinanzierung vom Neubau Rütibühl wurden Kapitalbeschaffungsmassnahmen beschlossen und ein Förderkomitee gegründet, das sein Netzwerk engagiert zum Spenden motiviert.

Die grössten Zuwendungen zweckgebundener Spenden waren für den Neubau Rütibühl, für die Finanzierung von Wohngruppenferien, den Ersatz der Wohngruppenküchen im Wohnhaus Mariahalde, die Finanzierung der «Mehrsicht» (einer internen «Hauszeitung» in leichter Sprache) sowie Ersatzanschaffungen von Mobiliar auf den Wohngruppen.

20 Ertrag aus erbrachten Leistungen

Belegung gemäss Leistungsabrechnung	2023				2022			
	Maximale Anzahl Plätze	Maximal mögliche Leistungs- tage	Abgerech- nete Lei- stungstage	Belegung	Maximale Anzahl Plätze	Maximal mögliche Leistungs- tage	Abgerech- nete Lei- stungstage	Belegung
Wohnen	165	59'400	56'891	95.8%	165	59'400	55'821	94.0%
Tagesstrukturen (Ateliers)	89	23'140	23'500	101.6%	89	23'140	22'831	98.7%
Werkstätten	87	22'620	22'705	100.4%	87	22'620	22'355	98.8%

Die Belegungszahlen für das aktuelle Rechnungsjahr basieren auf den an das Sozialamt des Kantons Zürich eingegeben Leistungszahlen. Diese können sich auf Grund von kleineren Korrekturen nachträglich noch leicht ändern. Im Vorjahr sind die definitiv vergüteten Leistungen eingetragen.

Die Belegung konnte gegenüber dem Vorjahr bei allen Angeboten gesteigert werden. Rund 20% der abgerechneten Tage betreffen ausserkantonale Klienten.

21 Andere betriebliche Erträge

Diese setzen sich zusammen aus Mietzins erträgen vermieteter Wohnungen in eigenen Liegenschaften, Personalverpflegungseinnahmen und diversen betrieblichen Einnahmen wie Umsatz in der Cafeteria und aus Anlässen.

22 Ertrag Werkstätten und Ateliers

Ertrag Werkstätten und Ateliers	2023		2022		Veränd.
Biohof/Gärtnerei	485'019	31.3%	526'516	30.3%	-41'496
Quartierladen "zum feinen Martin"	717'510	46.3%	840'000	48.3%	-122'490
Übriger Ertrag	347'562	22.4%	372'621	21.4%	-25'059
Total Ertrag Werkstätten und Ateliers	1'550'091	100.0%	1'739'137	100.0%	-189'046

Aus verschiedenen Gründen sind die Erträge in allen Bereichen zurückgegangen. Grundsätzlich wird es immer schwieriger, insbesondere an neue Aufträge für die Werkstätten zu gelangen.

23 Ertrag Wohnen

Ertrag Wohnen	2023		2022		Veränd.
Ertrag aus Leistungen innerkantonale	7'544'935	77.1%	6'962'062	74.9%	582'874
Ertrag aus Leistungen ausserkantonale	1'722'375	17.6%	1'867'286	20.1%	-144'911
Übriger Ertrag aus Leistungen an Klienten	523'722	5.3%	468'190	5.0%	55'532
Total Ertrag Wohnen	9'791'032	100.0%	9'297'537	100.0%	493'495

Der Ertrag Wohnen beinhalten die Pensionseinnahmen, die verrechneten Nebenkosten an die Klienten, Einnahmen aus Pensionstaxen, Betreuung von selbstzahlenden Klienten und die Dienstleistungen im begleiteten Wohnen. Dieser Ertrag wird stark von der Belegung beeinflusst und konnte daher deutlich gesteigert werden.

24 Betriebsaufwand

Kostenstruktur Betriebsaufwand	2023		2022		Veränd.
Dienstleistungsaufwand	22'771'608	87.2%	22'760'838	87.8%	10'770
Mittelbeschaffungsaufwand	215'447	0.8%	118'252	0.5%	97'195
Allgemeiner Werbeaufwand	68'216	0.3%	85'571	0.3%	-17'355
Übriger administrativer Aufwand	3'057'943	11.7%	2'946'352	11.4%	111'591
Total Betriebsaufwand	26'113'214	100.0%	25'911'013	100.0%	202'201

Der Mittelbeschaffungsaufwand, der administrative Aufwand und der allgemeine Werbeaufwand werden gemäss den Vorgaben der Zewo-Methode errechnet.

Im Mittelbeschaffungsaufwand sind der entsprechende Personalaufwand, die anteiligen Kosten für Drucksachen, Büromaterial und Porto, sowie das Honorar für die Agentur im Rahmen der Kapitalbeschaffungskampagne enthalten. Der allgemeine Werbeaufwand setzt sich zusammen aus Gestaltungs- und Produktionskosten für Jahresbericht, Newsletter, Imagebroschüre, Flyer und Plakate von gesamtinstitutionellen Anlässen, Gestaltung und Aktualisierung der Homepage. Der übrige administrative Aufwand umfasst die Direktion, das Rechnungswesen, die IT, das Sekretariat, die Klienten-, die Personaladministration, den Ausbildungsverantwortlichen, den Aufwand für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit und den technischen Dienst.

25 Personalaufwand

Personalaufwand	2023		2022		Veränd.
Besoldung Fachpersonal	16'985'773	81.3%	16'386'478	80.5%	599'295
Besoldung betreute Mitarbeiter/-innen	522'584	2.5%	511'459	2.5%	11'125
Sozialleistungen	2'873'232	13.8%	2'821'432	13.9%	51'800
Aus-/Fort- und Weiterbildung	120'942	0.6%	149'956	0.7%	-29'014
Übriger Personalnebenaufwand	134'394	0.6%	175'160	0.9%	-40'766
Veränd. Rückst. Ferien-/Gleitzeitsaldo	95'925	0.5%	197'009	1.0%	-101'084
Honorare für Leistungen Dritter	158'103	0.8%	101'939	0.5%	56'164
Total Personalaufwand	20'890'953	100.0%	20'343'432	100.0%	547'521

Im Jahresdurchschnitt lag die Anzahl der Vollzeitstellen (ohne Praktikanten) bei 186 (VJ 191). Trotz höherer Belegung ging der Personalbestand zurück. Dies, weil bei Abgängen die entsprechenden Fachpersonen kaum zeitnah wieder zu ersetzen waren. Die Rückstellung für Ferien- und Gleitzeitguthaben per 31.12.2023 musste wiederum erhöht werden. Die Honorare für Leistungen Dritter beinhalten die Entschädigung für Heimärzte, Coachings, Supervisionen, Nothelferkurse, Zivildienstleistende, externe Betreuungsdienstleistungen und externe Beratungen/Begleitung.

26 Waren- und Materialaufwand

Dieser umfasst die Einkäufe für Waren und Material für den Quartierladen „Zum feinen Martin“, die Gärtnerei, die Floristik, den Gartenunterhalt, die Werkstätten und die Ateliers.

27 Andere betriebliche Aufwendungen

Andere betriebliche Aufwendungen	2023		2022		Veränd.
Medizinischer Bedarf / Gesundheitspflege	61'372	1.6%	100'202	2.5%	-38'830
Lebensmittel und Getränke	970'012	25.5%	971'111	24.4%	-1'100
Haushalt	171'116	4.5%	229'761	5.8%	-58'645
Unterhalt und Reparaturen	660'050	17.3%	773'092	19.4%	-113'041
Mietzinsen (inkl. Nebenkosten)	588'276	15.5%	583'697	14.6%	4'579
Energie und Wasser	373'248	9.8%	396'365	9.9%	-23'118
Schulung, Ausbildung, Freizeit (Klienten)	224'167	5.9%	190'455	4.8%	33'712
Werbeaufwand	128'022	3.4%	93'964	2.4%	34'058
Büro und Verwaltung	590'386	15.5%	596'607	15.0%	-6'221
Übriger Sachaufwand	40'647	1.1%	49'059	1.2%	-8'412
Total andere betriebliche Aufwendungen	3'807'295	100.0%	3'984'312	100.0%	-177'017

Insgesamt konnten die betrieblichen Aufwendungen etwas gesenkt werden, insbesondere beim Unterhalt und den Reparaturen.

28 Abschreibungen auf Sachanlagen

Im Rechnungsjahr sind lediglich ordentliche Abschreibungen vorgenommen worden.

29 Finanzergebnis

Im Finanzaufwand sind Kapitalzinsen, Bank- und Postkontospesen und Kursverluste auf Finanzanlagen enthalten. Im Finanzertrag sind Finanzanlageerträge und Kursgewinne auf Finanzanlagen enthalten. Auf dem noch bestehenden Finanzanlagenbestand konnte ein Kursbuchgewinn verbucht werden.

30 Ausserordentliches, betriebsfremdes Ergebnis

	2023	2022	Veränd.
a.o., betriebsfremder Ertrag	15'956	383'858	-367'902
a.o., betriebsfremder Aufwand	-	-	-
Total a.o., betriebs- und zeitfremdes Ergebnis	15'956	383'858	-367'902

Im ausserordentlichen Ertrag sind hauptsächlich Schulgelder enthalten, welches Fachpersonen bei vorzeitigem Austritt zurückbezahlen musste.

31 Veränderung Schwankungsfonds

Da der Schwankungsfonds positiv ist, muss er aktiviert werden. Der positive Schwankungsfonds hat sich aufgrund der Kostenrechnung 2022 reduziert. Der Bestand und die Veränderung des Schwankungsfonds sind unter Punkt 5.1 Fondskapital dargestellt.

6.6 Weitere Anmerkungen

6.6.1 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

Verpfändete Aktiven	per 31.12.2023	per 31.12.2022
Liegenschaften zu Buchwert	13'290'979	13'362'582
Bestehende Schuldbriefe	21'598'000	21'598'000
Davon belastet mit Darlehen zu Buchwerten	262'247	122'247

6.6.2 Brandversicherungswerte

Brandversicherungswerte	per 31.12.2023	per 31.12.2022
Gebäude	73'081'571	56'322'153
Fahrhabe inkl. Mobilar Bewohner	6'380'000	6'138'000

6.6.3 Angaben zur Personalvorsorge

Kennzahlen	per 31.12.2023	per 31.12.2022	Veränderung
Pensionskasse SHP			
Aktive Versicherte	227	226	1
Altersrenten	74	67	7
IV-/Ehegatten-/Kinderrenten	13	17	-4
Verzinsung der Sparguthaben	1.00%	1.00%	0.00%
Technischer Zinssatz	1.75%	1.50%	0.25%
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	106.20%	102.00%	4.20%
Vorsorgevermögen netto CHF	54'288'086	52'538'153	1'749'933
Arbeitgeberbeiträge	1'132'960	1'100'903	32'057
Saldo Kreditor Personalvorsorge	539'989	514'295	25'694

Sowohl im Jahr 2022 als auch im Jahr 2023 werden die Verpflichtungen für die Rentenbezieher/-innen mit den technischen Grundlagen "BVG2020, Generationentafel" und einem technischen Zinssatz von 1.5% bzw. 1.75% berechnet. Der Deckungsgrad per 31.12.2023 ist bis zur Abnahme der Jahresrechnung 2023 durch den Stiftungsrat der SHP (jeweils Ende März) provisorisch. Gegenüber der Personalvorsorge bestehen per 31.12.2023 weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung.

6.6.4 Mietverträge

Die Martin Stiftung mietet im Rahmen des dezentralen Wohnens in den Gemeinden Erlenbach und Herrliberg, zu ortsüblichen Ansätzen Mietwohnungen mit dreimonatiger Kündigungsfrist auf die ortsüblichen Zügeltermine. Zusätzlich bestehen im Rahmen des extern betreuten Wohnens Mietverträge in diversen umliegenden Gemeinden.

Bis zum Bezug des Neubaus Rütibühl sind die Bewohnerinnen und Bewohner vom Rütibühl seit September 2022 im ehemalige Pflerheim am See an der Seestrasse 266 in Küsnacht untergebracht. Der Mietvertrag wurde auf Ende Juni 2024 gekündigt, da der Umzug in den Neubau auf Anfang Juni 2024 fest eingeplant ist.

6.6.5 Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen

Die Martin Stiftung übt bei keinen anderen Organisationen einen beherrschenden Einfluss aus. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen (z.B. Stiftungsräte) bzw. Gesellschaften werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Es haben keine Transaktionen stattgefunden, welche offengelegt werden müssten.

6.6.6 Gratisleistungen und Materialspenden

Die Martin Stiftung beschäftigt rund 40 Freiwillige. Seit der Corona-Krise bewerben sich deutlich mehr jüngere Menschen, die Bewohnende begleiten möchten. Für die Bewohnenden sind externe Bezugspersonen eine grosse Bereicherung. Gemeinsam mit Freiwilligen freuen sie sich auf vielfältige Freizeitaktivitäten, den Besuch von Kultur- oder Sportveranstaltungen oder andere Aktivitäten, die sonst nicht oder nur beschränkt möglich sind. Freiwillige übernehmen zudem Fahrdienste oder unterstützen die Martin Stiftung bei Anlässen und in den Ateliers, was wir ebenfalls sehr schätzen.

Immer wieder fragen uns Unternehmen an, ob sie uns freiwillige oder im Rahmen eines Team-Events unterstützen können. Seit Jahren übernehmen Mitarbeitende von DELL EMC den Service am Weihnachtsessen der Martin Stiftung. Ein Team der Zürcher Kantonalbank betreibt im Namen der Stiftung am Herbstfest einen Waffelstand. Ebenfalls am Herbstfest ist seit vielen Jahren ein Team der Swisscom am Raclette-Stand im Einsatz. Weiter unterstützen uns Mitarbeitende vom Park Hyatt Hotel am Herbstfest im Service. Solche Anlässe bieten auch immer wieder Gelegenheit, sich in den unterschiedlichsten Themen auszutauschen. Wir freuen uns sehr, dass diese Begegnungen möglich sind.

Fünf Zivildienstleistende (Vorjahr zwei) leisteten an insgesamt 717 Tagen (Vorjahr 144 Tage) in den Arbeits- und Wohnbereichen wertvolle Einsätze für die Martin Stiftung.

6.6.7 Vergütungen an die Geschäftsleitung

Die Gesamtlohnkosten der dreiköpfigen Geschäftsleitung inklusive Pikettentschädigungen, Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers, Kinder- und Ausbildungszulagen betragen CHF 431'630.

6.6.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

6.6.9 Stiftungsrat

Oberstes Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus minimal 5 und maximal 9 Mitgliedern, die für eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt werden. Eine Wiederwahl ist möglich. Beim Rücktritt einzelner oder mehrerer Mitglieder werden die neuen Mitglieder durch Kooptation hinzugewählt.

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Wahrung des Stiftungszweckes und die Durchsetzung der von ihm erlassenen Reglemente und genehmigten Konzepte und übt die entsprechende Aufsicht aus. Er trägt gegenüber den staatlichen Organen und der Öffentlichkeit die Verantwortung für die Betriebsführung und die Weiterentwicklung. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Er erlässt für die Organisation sowie für die Aufgaben und Kompetenzen des Stiftungsrates und seiner Mitglieder ein Organisationsreglement, das insbesondere auch die Kompetenzabgrenzung des Stiftungsrates zur Geschäftsleitung beinhaltet.

Jährlich finden, je nach Bedarf 4 bis 6 Stiftungsratssitzungen sowie mindestens eine Klausurtagung statt. Die Mitarbeit im Stiftungsrat ist grundsätzlich ehrenamtlich. Präsident/in, Vizepräsident/in und Quästor/in vertreten die Stiftung mit Kollektivunterzeichnungsrecht zu zweien. Sie sind im Handelsregister entsprechend eingetragen. Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates haben kein Zeichnungsrecht.

Für die in Erfüllung ihres Auftrages anfallenden Auslagen werden den Stiftungsratsmitgliedern für die Anfahrt und zur Abgeltung der übrigen Kosten (Portokosten, Telefonspesen, Kopien, Parkgebühren, Benützung privater Einrichtungen wie Büroraum und Büroeinrichtung, u.a.m.) pauschale Spesenvergütungen pro Jahr ausgerichtet. Die Höhe der Auszahlungen basiert auf einem vom kantonalen Steueramt genehmigten Spesenreglement. Die Pauschalspesensummenauszahlung belief sich auf insgesamt CHF 10'000 (Vorjahr CHF 10'500), davon CHF 2'000 für die Präsidentin.

6.6.10 Rechts- und Organisationsgrundlagen

Die Stiftungsurkunde vom 18.04.2016 und das Organisationsreglement vom 20.09.2023 bilden die rechtliche und organisatorische Grundlage. Im Rahmen des strategischen Planungsprozesses werden die Angebote den aktuellen Bedürfnissen der Menschen mit Behinderung sowie den gesellschaftlichen und sozialpolitischen Entwicklungen angepasst. Damit sichert die Stiftung langfristig ihre Existenz. Der strategische Planungsprozess beinhaltet insgesamt 4 Prozesse (Strategische Planung, Dreijahresplan, Kompetenzkreisjahresplanung, Budget), die im Jahreszyklus ausgewertet und erneuert werden.

6.6.11 Auftrag und Leistungsabrechnung

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben im Auftrag des kantonalen Sozialamtes Zürich. Sie wird dafür gemäss Leistungsvereinbarungen entschädigt. Für die Finanzierung des Gesamtaufwandes der Stiftung tragen, nebst dem Betriebsbeitrag des Kantons Zürich die Pensionseinnahmen der betreuten Menschen, die Beiträge ausserkantonaler Verbindungsstellen sowie die Erträge aus Werkstätten und Nebenbetrieben bei. Für alle ausserkantonale betreuten Menschen bestehen interkantonale Vereinbarungen (IVSE). Zusätzlich bestehen Tarifvereinbarungen mit der SVA für die Finanzierung von IV-Berufsausbildungen. Spendengelder werden für Leistungsangebote der Klienten, für Investitionen und Anschaffungen oder gemäss Zweckbestimmung verwendet.

Die Erfassung der Leistungsdaten und der Datenaustausch erfolgt über ein Klienten Informationssystem (ASBB) des Kantonalen Sozialamtes Zürich. Mit diesem Klienten Informationssystem können die Betriebsbeiträge für das aktuelle Rechnungsjahr recht genau berechnet und entsprechend abgegrenzt werden. Das definitive Gesuchformular ist bis spätestens Ende Mai des nächsten Jahres dem Kantonalen Sozialamt Zürich einzureichen. Daraus werden dann auch die Tarife für Bewohnerinnen und Bewohner mit ausserkantonalem gesetzlichem Wohnsitz abgeleitet.

Die Kosten für Bewohnerinnen und Bewohner mit gesetzlichem Wohnsitz ausserhalb des Kantons Zürich werden über die Verbindungsstellen mit dem jeweiligen Kanton abgerechnet. Die Martin Stiftung rechnete mit 12 (Vorjahr ebenfalls 12) ausserkantonalen Verbindungsstellen ab.

Allfällige Kosten für IV-Berufsausbildungen werden im kantonalen Rechnungskreis nicht berücksichtigt. Sie werden direkt mit der SVA (Sozialversicherungsanstalt Zürich) gemäss Tarifvereinbarung mit dem BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen) abgerechnet.

6.6.12 Zewo-Gütesiegel

Die Martin Stiftung darf das Zewo-Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen führen. Dies wurde im Rahmen einer periodischen Rezertifizierung am 8.12.2020 durch die Zewo bestätigt. Das Zewo-Gütesiegel ist bis zur nächsten periodischen Rezertifizierung im 2024 gültig und bestätigt, dass die Martin Stiftung Spenden zweckbestimmt, effizient und wirkungsorientiert einsetzt.

6.6.13 Risikomanagement

Im Risikomanagementkonzept werden Methoden und Verfahren beschrieben, mit denen in der Martin Stiftung Risiken frühzeitig erkannt und Mechanismen zur Kontrolle vorhandener Risiken eingeführt werden sollen. Risiken müssen so weit wie möglich vermieden, gemindert, kompensiert oder an Dritte übertragen werden.

Der Betrieb überprüft systematisch Strategien und Tätigkeiten auf:

- Geschäftsrisiken (Markt, Organisation, Image, u.a.m.)
- Personenrisiken (Leben, Gesundheit, Missbrauch, Know-how-Verlust, u.a.m.)
- Sachrisiken (Mobilien, Immobilien, Lager, Maschinen, u.a.m.)
- Gesetzgebung (OR, Arbeitsrecht, Sozialversicherungsgesetze, Kantonale Richtlinien, u.a.m.)
- Finanzrisiken (Liquidität, Forderungen, Anlagen, Versicherungen, u.a.m.)
- Datenschutz und Datensicherheit (Verlust, Zugriff, Vertraulichkeit, Austausch, u.a.m.)
- Haftpflichtrisiken (Vertragliche / ausservertragliche Haftung, Folgerisiken, u.a.m.)
- Ökologische und Umwelt Risiken (Elementarereignisse, Störfälle, u.a.m.)
- Technologierisiken (Informatik, Anlagen, Verfahren, u.a.m.)

Die Risikoanalyse und -bewertung wird jährlich im Rahmen der Jahresplanung oder bei Veränderungen überprüft und im Dokument „Risikoanalyse“ festgehalten. Daraus werden Massnahmen zur Risikoeliminierung bzw. -verminderung sowie notwendige Verfahren zur Kontrolle entwickelt und beschlossen.

6.6.14 Internes Kontrollsystem (IKS)

Die Martin Stiftung verfügt über ein IKS. Das IKS ist integraler Bestandteil des Risikomanagements und bezieht sich primär auf die finanzielle Berichterstattung. Im IKS sind Kontrollen, Vorgänge und Massnahmen definiert, welche eine ordnungsgemässe Buchführung sicherstellen und laufend überprüft werden.

6.6.15 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Martin Stiftung setzt alles daran, die Sicherheit und Gesundheit der Bewohner und Bewohnerinnen, der Mitarbeitenden, des Fachpersonals sowie von Dritten, die sich im Betrieb aufhalten, bestmöglich zu gewährleisten. Sie setzt dies konsequent, ohne Rücksicht auf einen allfälligen unternehmerischen Erfolg durch. Die Risiken sind im Notfallkonzept festgehalten.

Risiken und Gefährdungen am Arbeitsplatz werden systematisch erfasst und analysiert. Daher überprüfen wir unsere Tätigkeiten auf Risiken und Gefährdungen (definieren, welche Risiken und Gefährdungen), Einhaltung der EKAS-, SUVA-, ARTISET-SECURIT-, BFU- und HACCP-Richtlinien und Gesetzeskonformität.

Die erfassten Risiken und Gefährdungen werden jährlich durch die Arbeitssicherheitsgruppe auf folgende Fragestellungen überprüft. Sind die angenommenen Risiken noch vorhanden, stimmt die Beurteilung der Tragweite und Wahrscheinlichkeit mit der Realität im Betrieb und im Vergleich mit anderen Betrieben überein, wurden neue Anlagen, Prozesse, Dienstleistungen oder Produkte mit einem Risikopotenzial eingeführt oder ausser Betrieb gesetzt?

Das Fachpersonal der Martin Stiftung ist verpflichtet bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz mitzuwirken, in dem sie Weisungen und Vorschriften einhalten, Schutzausrüstungen und -einrichtungen verwenden, Risiken vermeiden (Prävention), Risiken melden (Meldeformular), an Schulungen teilnehmen (regelmässige Brandschutz- und Sicherheitsschulungen) sowie Checklisten und Merkblätter verwenden.

7 ERFOLGSRECHNUNG

IVSE CURAVIVA

	2023		2022	
	CHF	%	CHF	%
Besoldung Betreuung	9'959'089	37.3%	9'813'603	38.5%
Besoldung Leitung und Verwaltung	2'058'581	7.7%	1'509'718	5.9%
Besoldung Oekonomie und Hausdienst	1'401'057	5.2%	1'488'633	5.8%
Besoldung technischer Dienst	404'936	1.5%	366'185	1.4%
Besoldung Werkstätten und integr. Beschäftigung	3'162'110	11.8%	3'208'339	12.6%
Betreute Mitarbeiter/-innen	522'584	2.0%	511'459	2.0%
Sozialleistungen	2'873'232	10.8%	2'821'432	11.1%
Personalnebenaufwand	342'886	1.3%	513'949	2.0%
Honorare für Leistungen Dritter	158'103	0.6%	101'939	0.4%
PERSONALAUFWAND	20'882'577	78.2%	20'335'256	79.7%
Medizinischer Bedarf / Gesundheitspflege	61'372	0.2%	100'202	0.4%
Lebensmittel und Getränke	970'012	3.6%	971'111	3.8%
Haushalt	171'116	0.6%	229'761	0.9%
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	660'050	2.5%	773'092	3.0%
Abschreibungen	615'927	2.3%	652'833	2.6%
Mieten und Leasing	588'276	2.2%	583'697	2.3%
Energie und Wasser	373'248	1.4%	396'365	1.6%
Finanzaufwand	20'513	0.1%	109'176	0.4%
Schulung, Ausbildung und Freizeit	219'341	0.8%	185'641	0.7%
Büro und Verwaltung	646'434	2.4%	613'875	2.4%
Werkzeug- und Materialaufwand	721'409	2.7%	837'151	3.3%
Übriger Sachaufwand	113'847	0.4%	122'273	0.5%
SACHAUFWAND	5'161'546	19.3%	5'575'177	21.8%
TOTAL AUFWAND	26'044'123	97.6%	25'910'434	101.5%
Leistungsabteilung Kanton Zürich	19'290'115	72.3%	18'012'954	70.6%
Leistungsabteilung Ausserkantonale	4'992'365	18.7%	5'032'653	19.7%
Erträge aus anderen Leistungen	9'158	0.0%	17'668	0.1%
LEISTUNGSABGELTUNGEN KANTONE UND KLIENTEN	24'291'638	91.0%	23'063'275	90.4%
Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	1'554'106	5.8%	1'721'026	6.7%
Debitorenverluste/Delkredereveränderung	-4'015	0.0%	18'111	0.1%
Erträge übrige Dienstleistungen für Klienten	523'722	2.0%	450'522	1.8%
Miet- und Finanzertrag	105'471	0.4%	84'692	0.3%
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	101'007	0.4%	87'280	0.3%
Erträge aus Spenden	645'144	2.4%	1'947'466	7.6%
Zuweisung/Entnahmen aus Spendenfonds	-519'173	-1.9%	-1'852'380	-7.3%
ÜBRIGE EINNAHMEN	2'406'263	9.0%	2'456'716	9.6%
TOTAL ERTRAG	26'697'901	100.0%	25'519'991	100.0%
ORDENTLICHES BETRIEBSERGEBNIS	653'779		-390'443	
a.o. und betriebsfremder Aufwand/Ertrag	229'877		61'495	
Veränderung Schwankungsfonds	-		-	
Veränderung Organisationskapital	-883'655		328'948	
JAHRESERGEBNIS	0	0.0%	0	0.0%

8 LEISTUNGSBERICHT

Auftrag

Die Martin Stiftung bietet Wohn-, Arbeits- und Tagesstrukturplätze für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung. Sie verfügt über eine Betriebsbewilligung mit Leistungsvereinbarungen mit dem Sozialamt des Kantons Zürich und steht unter dessen Aufsicht. Oberstes Organ der Martin Stiftung ist der Stiftungsrat.

Wohnplätze Bewohnerinnen und Bewohner

Die maximal 163 Wohnplätze der Martin Stiftung sind per 31.12.2023 von 84 Frauen und 79 Männern belegt. Die Voll- und teilbetreute Wohnangebote verteilen sich auf sieben Wohnhäuser in Erlenbach, Herrliberg, Küsnacht und Stäfa sowie insgesamt 12 Wohnungen in der Region.

Arbeitsplätze und Mitarbeitende

Die Martin Stiftung bietet 89 leistungsbezogene Arbeitsplätze, verteilt auf folgende Bereiche: vier Werkstätten, eine Schreinerei, Blumenladen und Gärtnerei Zum Grünen Martin, Gartenunterhalt, Biohof, Küche, Hauswirtschaft, Wäscherei, Technischer Dienst und Quartierladen Zum Feinen Martin.

Nebst den Bewohnerinnen und Bewohnern profitieren 38 extern wohnende Mitarbeitende in der Martin Stiftung von einem geschützten Arbeitsplatz. 87 nicht leistungsbezogene Atelierplätze (verteilt auf zwei Werkgruppen, Holz-, Textil-, Jugend-, Erlebnis- und Seniorenatelier sowie das GrünPlus im Biohof Mariahalde) ergänzen das Angebot.

Fachpersonal

Per 31.12.2023 sind 272 Fachmitarbeitende (190 Frauen, 82 Männer) angestellt. Im Jahresdurchschnitt wurden die Leistungen von 186 Vollzeitstellen (ohne Praktikumsstellen) erbracht. Die Fluktuationsrate lag in Bezug auf die Vollzeitstellen bei 16.16% (Vorjahr: 19.2%).

Viel Wert legt die Leitung der Martin Stiftung auf ein fundiertes fachliches Wissen. 2023 hat die Institution insgesamt 19 langfristige agogische Ausbildungen unterstützt, davon 5 zur Fachperson Betreuung, 4 in Arbeitsagogik und 11 in Sozialpädagogik FH oder HF. Weiter bietet die Martin Stiftung 3 Praktikumsplätze an.

Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Website www.martin-stiftung.ch

9 REVISIONSBERICHT



Tel. ++41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Martin-Stiftung Erlenbach, Erlenbach

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Martin-Stiftung Erlenbach (die Stiftung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Richtlinien des kantonalen Sozialamts zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich in der Fassung vom 1. Januar 2019.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Richtlinien des kantonalen Sozialamts zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

in der Fassung vom 1. Januar 2019 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 2. April 2024
BDO AG

Marco Beffa

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Roman Larentis

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte